Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1858

32 (4.7.1858)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 32. Durlach, Sonntag, 4. Juli 1858.

= Rundschau I.

Zum ersten Male erscheint in diesem Blatte eine Rundschau der wichtigsten Ereignisse, die von Monat zu Monat fortgeführt werden soll, damit man ungefähr sehen kann, wie viel Uhr es auf dem Zifferblatte der Weltbegebenheiten ist. Diesmal beschränken wir uns aber nicht allein auf die Vorfälle des letzten Juni, sondern holen theilweise etwas weiter aus, und beginnen, wie billig, mit unserm deutschen Vaterlande, dessen Wohl und Wehe uns am meisten zu Herzen gehen muß. Auch kann kein Ereigniß in Europa eintreten, von dem nicht Deutschland, das, wie kein anderes Land, im Herzen von Europa liegt, nach unserer Ansicht berührt werden dürfte. Dies haben wir in dem letzten Krimmfeldzuge gesehen, an dem sich doch die deutschen Mächte — Dank ihrer Vorsicht und Standhaftigkeit — nicht betheiligt haben.

Für uns Deutsche aber ist die Frage wegen Schleswig-Holstein, oder die deutsch-dänische Frage, nicht nur eine sehr wichtige, sondern eine brennende Frage. Dänemark hat von den Ständen der Herzogthümer verlangt, daß sie in Bezug auf ihre Wünsche Vorschläge machen sollten, was aber wohlweislich nicht geschah. Würden sie solche im Sinne Dänemarks machen, so hätten sie sich für immer ihrer Rechte begeben; auch steht ihnen dies nur zu, wenn es mit Einwilligung des Bundes geschieht. Im entgegengesetzten Falle hätte man ihnen aber Sondergelüste vorgeworfen und würde sie mindestens abweisen. Was Holstein und Lauenburg verlangen und mit allem Rechte fordern können, ist schon lange festgesetzt und es ist sich nur zu verwundern, daß Dänemark die von ihm eingegangenen Verträge nicht erfüllt. Nun haben Oesterreich und Preußen die Sache vor den Bundestag gebracht, über dessen neuesten Beschluß vom 20. Mai sich Dänemark noch nicht geäußert hat. Indessen liest man in öffentlichen Blättern, daß Dänemark in jener Sitzung vom 20. Mai d. J. durch seinen Gesandten sich dahin geäußert hat, daß es bisher sein ernstliches Bestreben gewesen sei und noch sei, alle hinsichtlich der Verfassungsverhältnisse von Holstein und Lauenburg obschwebenden Verwickelungen durch eine den beiderseitigen Rechten und Interessen entsprechende Verständigung möglichst bald zu ordnen. Die dänische Regierung habe es nur bedauert, daß ihre Anerbietungen bisher keine günstigere Aufnahme gefunden hätten. Der Gesandte mußte daher gegen die Ausschußanträge des Bundestags stimmen. Man wird also sobald von Dänemark keine Nachgiebigkeit erwarten dürfen, um so weniger, als die Wahlen in den dänischen Reichstag antideutsch ausgefallen sind. Ob auswärtige Mächte auf Dänemark einwirken, ob Dänemark wirklich die Großmächte zum Einschreiten bewegen wollte und die Antwort erhalten hätte, „dazu sei es noch zu früh", bleibe dahingestellt.

Tagesneuigkeiten.

Baden. Sicherem Vernehmen nach haben S. K. H. der Großherzog allergnädigsten Befehl zu ertheilen geruht, daß während des Monats Juli dringende Gesuche um Beurlaubung auf kürzere Zeit thunlichst Berücksichtigung finden sollen. Gewiß wird dadurch mancher armen Familie das Einbringen der Erndte erleichtert und überhaupt der landwirthschaftlichen Arbeit höchst dankenswerther Vorschub geleistet werden. — Die „Karlsruher Zeitung" weist in einem längeren Artikel auf die Landspekulationen und die damit verbundenen Schwindeleien hin, welche im Westen Nordamerikas, namentlich in den nordwestlichen Unionsstaaten zum Nachtheil unerfahrener Einwanderer getrieben werden. Sie warnt insbesondere vor dem Staate Jowa, in welchem sich nicht wenig Auswanderer des Amts Durlach befinden. — Nach einer Bekanntmachung Gr. Direktion der Verkehrsanstalten vom 28. v. Mts. haben der See- und Oberrheinkreis neue Postverbindungen erhalten. Außer den bereits eingerichteten Postkursen bestehen nunmehr Postomnibus- und Karriolpostverbindungen zwischen Stockach und Pfullendorf, zwischen Pfullendorf und Altshausen, zwischen Stockach und Radolfszell, zwischen Meßkirch und Meersburg, zwischen Tuttlingen und Schaffhausen, zwischen Blumenfeld und Engen, zwischen Waldshut und Oberlauchringen.

Deutschland. Vieles Interesse erregen in Preußen die bevorstehenden Landtagswahlen, wie man überhaupt einen Wendepunkt in der preußischen Politik erwartet, der vielleicht schon eingetreten wäre, läge das Staatsruder nicht nur interimistisch in den Händen des gegenwärtigen stellvertretenden Lenkers.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

— Die für die Kaiserhalle in Speier bestimmten großen Kaiserstatuen, welche der Bildhauer Fernkorn in Wien soeben mit außerordentlichem Fleiße vollendet hat, werden nächster Tage nach Speier abgehen. — Der Tabakverkehr in Bremen vom Monat Mai zeigt die enormen Ziffern von 24,432 Centnern für Einfuhr und von 50,290 Centnern für Ausfuhr. Es sind hier nur amerikanische Tabake gemeint. — In Hildburghausen wurde ein Kornhalm von 9 Fuß 2 Zoll (ca. 10' bad.) Länge gezeigt.

[Ein neues Urtheil über Humboldt] „Alexander v. Humboldt" — so lehrt Pater Burgstaller in Wien — „habe große Bücher geschrieben, in denen von Vielem zu lesen sei, nur von Gott nichts; diese Bücher seien schlecht. Der Beweis dafür liege übrigens schon in dem Umstand, daß sie von der sinnlichen Welt so eifrig gelesen werden. Humboldt habe freilich den Herrgott nirgends angetroffen, so wenig ihn die „milchgebenden Thiere" antreffen, welche auch Kräuter sammeln und recht gut botanisiren; der Unterschied zwischen ihm und solchen Geschöpfen bestehe darin, daß diese dem Menschen nützen, eben weil sie Milch geben, jener aber mit seinen Büchern die halbe Welt verderbe ꝛc."

Frankreich. Die Konferenzen für die Donaufürstenthümer-Frage sind durch Krankheit des türkischen Bevollmächtigten unterbrochen.

— Marschall Bosquet, näher bekannt durch sein andauerndes Glück im Krimmfeldzuge, liegt noch immer auf hoffnungslosem Krankenlager.

Spanien und Portugal. General O' Donnel ist in Spanien wieder zu Ehren gekommen; er war es bekanntlich, welcher vor einigen Jahren die spanische Gesellschaft gerettet, aber bald darauf seine Stelle als Ministerpräsident wieder verloren hat. Sein neues Ministerium gilt für liberal. — In der portugiesischen Abgeordnetenkammer gab es kürzlich, veranlaßt durch Anhänger des Kronprätendenten Miguel, welche sich des vorgeschriebenen Eides weigerten, viel Aufregung.

Italien. Die diesjährige Jahresfeier der Thronbesteigung des Pabstes war von Unfällen begleitet. Dem Kardinal-Erzbischof Antonucci wurden die Pferde scheu, ein eilfjähriger Knabe ertrank beim Baden, ein Matrose erhielt einen Freudenschuß ins Gesicht und ein Zimmermann stürzte vom Verdeck des Schiffes in den Schiffsraum und zerschmetterte sich den Unterkiefer. Des Schlimmen zuviel, als daß nicht der Volksaberglaube aus diesen Erscheinungen Böses prophezeien sollte.

Nordamerika. In Philadelphia, der Stadt der Bruderliebe, betet man jetzt nicht nur in Kirchen, sondern auch auf öffentlichen Plätzen und in Zelten und soll dabei heulen und schreien, daß den Vorübergehenden vor Jammer bange wird. Kürzlich wurde dort auf Vorschlag einer Dame für Nena Sahib, den Indier, gebetet. — Von San Franzisko lauten die Berichte über Goldentdeckungen noch immer sehr günstig.

Indien. Die Engländer sollen auf einen angriffsweisen Sommerfeldzug verzichtet haben. Die Rebellen verdoppeln ihre Anstrengungen, die englische Garnison Shajehanzure wurde nach einigen Berichten überfallen und niedergemacht.

Anagramm.

Vorwärts.

Im grauen Alterthum
War ich mit hohem Ruhm
In einem schönen Land
Als großer Gott bekannt.
Auch heut' noch werd ich oft genannt.

Rückwärts.

Die jetz'ge Handelswelt
Von mir beschwert sich hält
Durch die Verlegenheit,
Die ich ihr oft bereit',
Obgleich ich bin nicht breit. B.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 6210. Samstag den 10. Juli, Abends 6 Uhr, wird die Pfinz abgeschlagen und mit deren Reinigung Montag den 12. Juli begonnen werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach, 1. Juli 1858.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Straf-Erkenntniß.

Nr. 6017. Nachdem Soldat Jakob Blatter von Königsbach der diesseitigen Aufforderung vom 29. April d. J., Nr. 3906, keine Folge geleistet hat, wird er als Deserteur des Staats- und Ortsbürgerrechts verlustig erklärt und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfall in eine Vermögensstrafe von 1200 fl. und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Durlach, 25. Juni 1858.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Nr. 6215. Nachdem Soldat Adam Heinrich Friedrich von hier der diesseitigen Aufforderung vom 23. Mai d. J., Nr. 4828, in der gesetzten Frist keine Folge geleistet hat, wird er als Deserteur des Staats- und Ortsbürgerrechts verlustig erklärt, in eine Vermögensstrafe von 1200 fl. und in die Kosten verfällt.

Durlach, 2. Juli 1858.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Erbvorladung.

Nr. 5266. Magdalena Deurer, verheirathet mit Johann Georg Teuscher, Zimmermann von Königsbach, welche vor acht Jahren ausgewandert, ist, ohne seitdem Nachricht von sich gegeben zu haben, zur Erbschaft ihrer Mutter, Gottlieb Peter Deurer Taglöhners Wittwe, Barbara geborne Armbruster von Singen, berufen und wird nun aufgefordert,

binnen drei Monaten
sich zur Erbtheilung anzumelden, da sonst der Nachlaß der Mutter ausschließlich auf Diejenigen fällt, mit welchen sie die Erbschaft zu theilen gehabt haben würde oder die dazu gelangt sein würden, wenn die Vorgeladene nicht mehr am Leben wäre.

Durlach, 25. Juni 1858.

Großh. Amtsrevisorat.
Eccard.

Retourbriefe.

[Durlach.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, welche als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

Joh. Vehs in Brötzingen, Kräßer in Etigheim, Haug in Pforzheim, Dümler in Karlsruhe, Vehs in Pforzheim, Mohrenstein in Rastatt.

Durlach, 1. Juli 1858.

Gr. Post- und Eisenbahn-Expedition.
Kesselbach.

Eisenbahnbau von Durlach nach Pforzheim.

Versteigerung von Erdarbeiten.

Nr. 116. Künftigen **Montag, den 5. k. Mts.**, Vormittags 9 Uhr, wird zu Ispringen (Amt Pforzheim) im Wirthshaus zum „Engel" der Aushub eines Erdeinschnitts in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert, wozu die Lusttragenden eingeladen werden.

Pforzheim, 29. Juni 1858.

Großh. Eisenbahnbau-Inspektion.
Warnkönig.

2)2. Weisser.

Hausversteigerung.

[Durlach.] Friedrich Kohler und Jakob Löffler, beide Weingärtner von hier, lassen

Montag den 5. Juli,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

Die obere Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit Scheuer und Stallung, Balkenkeller und etwas Hofplatz, Nro. 23 der Kelterstraße hier, neben der Mittelstraße und Registrator Kindler; Anschlag 1000 fl.

Durlach, 25. Juni 1858.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.
Siegrist.

Arbeit-Versteigerung.

Die Reinigungsarbeiten in der Giesbach von Grötzingen bis Stafforth, soweit sie der Gemeinde Durlach obliegen, werden

Montag den 5. Juli,
Morgens 6 Uhr,

in öffentlicher Steigerung vergeben.

Die Zusammenkunft ist bei der Giesbrücke an der Weingarter Straße.

Die Pfinz wird Samstag den 10. Juli d. J. Abends 6 Uhr abgelassen und mit der Säuberung

Montag den 12. Juli

begonnen. Zur Versteigerung dieser Arbeiten, haben sich die Liebhaber am nemlichen Tage, Morgens 6 Uhr, an der Obermühlbrücke dahier einzufinden.

Durlach, 28. Juni 1858.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.
Siegrist.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Erben des Rothgerbermeisters Christoph Heidt von hier lassen

Montag, 19. Juli,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Anbau, Scheuer, Stall, Holzschopf, Keller, Oelmühle und 10 Ruthen alten oder 22 Ruthen 9 Fuß neuen Maßes Kraut- und Kochgarten, Nr. 6 in der Mittelstraße dahier, neben Christoph Habich und Matthäus Bull; Anschlag 3500 fl.

Garten.

2.

Ungefähr 17 Ruthen alten oder 37 Ruthen 55 Fuß neuen Maßes hinter dem Hause, auf die Kelterstraße stoßend, neben Großh. Amtsrevisor Eccard und Philipp Jakob Kleiber; Anschlag . . . . 500 fl.

Aecker.

3.

2 Viertel 7 Ruthen alten oder 1 Viertel 92 Ruthen 15 Fuß neuen Maßes auf der Bein, neben Karl Zachmann und Joh. Kleiber, Waldschütz Sohn; Anschlag . . . 350 fl.

4.

2 Viertel alten oder 1 Viertel 76 Ruthen 79 Fuß neuen Maßes auf dem Lohn, neben Karl Mehr und Bürgermeister Wahrer; Anschlag 320 fl.

5.

35½ Ruthen alten oder 78 Ruthen 40 Fuß neuen Maßes in der obern Luß, neben Gemeinderath Heidt und Schuhmacher Flohr; Anschlag . . 120 fl.

Wiesen.

6.

2 Viertel alten oder 1 Viertel 76 Ruthen 69 Fuß neuen Maßes auf den Remmichswiesen, neben Karl

Zachmann und Wilhelm Dumbert's Wittwe; Anschlag . . . . 350 fl.

7.

2 Viertel 14 Ruthen alten oder 2 Viertel 7 Ruthen 62 Fuß neuen Maßes rechts der Karlsruher Straße, einseits diese Straße anderseits Promenade und alter Karlsruher Weg, aus zwei Stücken bestehend, welche durch die Eisenbahn geschieden sind; Anschlag . . . . . 400 fl.

Durlach, 22. Juni 1858.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Durlach.

Einladung.

Die Austheilung von Prämien für ausgezeichnete landwirthschaftliche Bestrebungen betr.

Nr. 22. Von Seiten des Vereins sind für das Jahr 1858 an Preisen ausgesetzt:

1.

Zur Hebung der Viehzucht . . . 107 fl.
nämlich für Pferde . . . — fl.
Rindsfassel . . 40 fl.
Kühe . . . 22 fl.
Kälber . . . 15 fl.
Schweinfassel . 20 fl.
Mutterschweine . 10 fl.

2.

Zur Förderung des Sinns für zweckmäßige Düngerstätten . . . . . 60 fl.

3.

Für Zusammenlegung von Grundstücken mit zweckmäßiger Weganlegung, im Sinne des Gesetzes vom 26. März 1852, Reg.-Bl. Nr. 15 . . . . . 20 fl.

4.

Für Beurbarung seither ertragloser Plätze . . . . . 25 fl.

5.

Im Preispflügen etwa . . . . . 40 fl.

Summe . . 252 fl.

Die Austheilung der Preise findet gelegentlich des bei dem Zuckerfabrikfiliale zwischen Berghausen u. Grötzingen abzuhaltenden Preispflügens nach folgenden Bestimmungen statt:

1) Bewerber kann jeder Einwohner des Oberamtsbezirks Durlach sein.
2) Die Bewerbungen müssen spätestens bis zum 1. August schriftlich oder mündlich bei der Direktion angemeldet sein.
3) Die Bewerber um die Viehpreise haben bürgermeisteramtliche Urkunden darüber vorzulegen, daß sie das Vieh entweder selbst gezogen, oder jung angekauft haben.

Durlach, 16. Juni 1858.

Die Vereins-Direktion.
Spangenberg.

Gersteverkauf auf dem Halm.

[Durlach.] Von zwei, zusammen 4 Viertel haltenden, nahe bei der Stadt liegenden, mit Sommergerste bepflanzten Aeckern wird der Ertrag **Mantag den 5. Juli, Abends 6 Uhr,** gegen Baarzahlung versteigert. Zusammenkunft am neuen Weg beim Schloßgarten.

Sandsteinbruch.

Etwa 100 Schritte Entfernung von der projektirten Eisenbahnlinie zwischen Singen und Kleinsteinbach ist ein 1 Viertel großer Sandsteinbruch zu verkaufen.

Darauf Reflektirende können mit den Eigenthümern desselben Uebereinkunft treffen in Königsbach bei Friedrich Leinß, Sattler, und Jakob Vogt, Wagnermeister.

Bei Rößlewirth Schäfer in Wilferdingen werden **500 Stück Hopfenstangen** von 16—22' Länge, welche sich zu Baumstützen und Baumstickel eignen, per Hundert 6 fl., verkauft.

Lehrlingsgesuch. [Durlach.] Ein gesitteter junger Mensch kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei Blechner **Kleiber.**

Geldanerbieten. Im Almosenfond zu Wolfartsweier liegen **100 Gulden** zum Ausleihen bereit und können gegen vorschriftsmäßige Pfandverträge erhoben werden bei Almosenrechner Postweiler.

Geldanerbieten. Bei der Kasse des Pädagogiums und der höhern Bürgerschule liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung in Liegenschaften **700 Gulden** zum Ausleihen bereit.

Logisgesuch. Eine Wohnung von 6 Zimmern oder mehr, oder auch ein ganzes Haus, wo möglich mit einem Gärtchen, wird in einer schönen Lage in Durlach auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Anerbietungen nimmt man entgegen: Stephanienstraße 38, Karlsruhe.

Bremer Cigarren

in ausgezeichneter Qualität zu 1½ kr. und 2 kr. per Stück empfiehlt bestens

Louis Morlock.

Tabaks-Rippen-Ankauf.

In Karlsruhe, Langestraße Nr. 135, im Laden, werden Tabaksrippen angekauft.

Durlacher Fruchtpreise vom 3. Juli 1858.

Weizen —. —. Neuer Kernen 15. 59. Neues Korn 10. —.
Gerste —. —. Haber 7. 42. Butter 30 kr. 7 Eier 8 kr.

Gold-Cours vom 1. Juli 1858.

Pistolen . fl. 9. 36-37. Dukaten . fl. 5. 30-31.
ditto preuß. „ 9. 56-57. 20 Frank.-St. „ 9. 20¼-21¼.
Holl. 10 fl.-St. „ 9. 42¼-43¼. Engl. Soverngs 11. 40-44.

Verantwortlicher Redakteur: K. Siegrist. — Druck und Verlag von A. Dups Buchdruckerei.